

Sie »kauften . . . Kräuteröle«¹?

(Markus 16,1)

Günther Schwarz - Wagenfeld

Was ist mit den ἀρώματα in Mk 16,1 gemeint? Ist eine der folgenden Deutungen zutreffend?:

- W. Bauer²: »die Gewürze, die Spezereien, die wohlriechenden Öle oder Salben, das Räucherwerk, besonders bei Toten angewendet«.
- P. Billerbeck³: »Das Salben der Leichen geschah mit Öl, dem, wie das NT zeigt, Spezereien (ἀρώματα = מְשָׁרִים Mk 16,1; Lk 24,1), speziell Myrrhe und Aloe (Joh 19,39)⁴, beigelegt waren. Aus den rabbinischen Schriften ist uns ein Beleg für die Verwendung von Spezereien zu diesem Zweck nicht bekannt geworden.«
- J. Gnilka⁵: »Aromata sind seltene, wohlriechende pflanzliche Essenzen. Der Erzähler deutet vermutlich an, daß die Absicht der Frauen ist, etwas für die Erhaltung des Leichnams Jesu zu tun.«
- R. Pesch⁶: »Kräuteröle, wohlriechende Salben, dienen der Salbung vornehmer Toter. Die Verehrung, welche die Frauen für Jesus hegen, ist betont.«
- A. Pohl⁷: »aromata, nicht nur für Gerüche oder Gewürze, sondern auch für wohlriechende, harzige Öle, nach Joh 19,39f eine Mischung aus Myrrhe und Aloe. Sie wurden zwischen die Binden gebracht, aber wohl auch in der Grabkammer verteilt oder verbrannt (2 Chr 16,14; 21,19; Jer 34,5).«
- G. Schneider⁸: »die wohlriechenden Öle, Salben (Luther: *Specerey*) zur Salbung (Mk) Jesu (im Grab); nach Joh 19,40 wurde der Leichnam vor dem Begräbnis unter Beigabe der duftenden Substanzen in Leintücher gewickelt.«

¹ So R. Pesch: Das Markusevangelium II (21980), S. 521.

² Artikel ἀρώματα: WB (61988), Sp. 228.

³ Strack / Billerbeck II (1978 = 1924), S. 53.

⁴ Hier irrt Billerbeck, wie sich zeigen wird.

⁵ Das Evangelium nach Markus II (1979), S. 340.

⁶ AaO., S. 529.

⁷ Das Evangelium des Markus (1986), S. 576.

⁸ Artikel ἀρώματα: EWNT I (1980), Sp. 404.

Abgesehen von Billerbeck, der wenigstens das hebräische **בְּשָׂמִים** zugrundelegte, urteilten alle übrigen der oben zitierten Autoren vom griechischen **ἀρώματα** aus: so, als wäre es sicher, daß dessen Bedeutungsumfang und der seines aramäischen Äquivalents einander genau entsprechen.

Das aber ist nicht der Fall; denn **בְּרִסְמֵיךְ**, det. **בְּרִסְמֵיךָ** (bzw. **בְּרִסְמֵיךְ**, det. **בְּרִסְמֵיךָ**), bedeutet »würzige, wohlriechende Kräuter« und daher »Wohlgeruch« oder »Gewürzkräuter«. Beide decken demnach die Nebenbedeutungen »wohlriechende Öle oder Salben« etc., die **ἀρώματα** haben kann, gerade *nicht* ab. Folglich sind diese und ähnliche Nebenbedeutungen von **ἀρώματα** für Mk 16,1 / Lk 24,1 unpassend.

Eine indirekte Bestätigung hierzu findet sich im Sinaisyrer und im Curetonsyrer zu Mk 16,1: **וּזְכָר מִשְׁחָא וְרִיחָא**, »sie kauften Öl und wohlriechende Kräuter, Gewürzkräuter«: eine *varia lectio*, die im NTG *nicht* notiert ist. - Es folgt die Rückübersetzung ins Aramäische mit wörtlicher Übersetzung ins Deutsche:

וּזְכָר	Sie kauften
מִשְׁחָא	Öl
וְרִיחָא / וְרִיחָא	und Gewürzkräuter.

Abschließend ist zu fragen: Warum kauften jene Frauen **Öl und Gewürzkräuter**? Die Antwort ist einfach: Mit dem Öl wollten sie den Leichnam Jesu salben, und mit den Gewürzkräutern wollten sie den gesalbten Leichnam bestreuen² - beides: um ihrer Verehrung für den Meister Ausdruck zu verleihen; vielleicht auch, um »etwas für die Erhaltung seines Leichnams zu tun« (Gnilka). - Die Frage, ob das, was sie tun wollten, sinnvoll gewesen wäre oder nicht, ist angesichts ihrer Verehrung für Jesus bedeutungslos.

Zusammenfassung

Fehler: Bei der Übersetzung aus dem Aramäischen ins Griechische ist das Wort **מִשְׁחָא**, »Öl«, ausgefallen³. Deswegen wurde bei der Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche das Wort **ἀρώματα**, »Gewürze, Spezereien, wohlriechende Öle« etc., falsch gedeutet.

Korrektur: Beide Fehler wurden aufgrund der altsyrischen Überlieferung beseitigt.

¹ So der Palästinasyrer.

² Sie wurden also nicht, hier irrte Billerbeck, dem Öl »beigesetzt«.

³ Man bedenke: Ausgerechnet die Substanz, die, so Billerbeck, zum »Salben der Leichen« unentbehrlich war.